



GUT VERSORGT IN MEINER STADT

Mehr Lebensqualität durch qualifizierte Nahversorgung

TAGUNG
17.3.2015
BECKUM

Gut versorgt in meiner Stadt – Mehr Lebensqualität durch qualifizierte Nahversorgung

Dienstag, 17. März 2015

16–19:30 Uhr

Veranstaltungsort

Interkommunale Gesamtschule

Ennigerloh-Neubeckum, Mensa

Turmstraße 11

59269 Beckum

Kostenlose Online-Anmeldung

www.dstgb.de/beckum

Weitere Informationen

Erik Sieb, Telefon: 0228 95962-18

E-Mail: erik.sieb@dstgb.de

Arbeitsplätze, Verkehrsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, medizinische Versorgung und Freizeitangebote gehören zu den wesentlichen Faktoren, die eine hohe Lebensqualität in Städten und Gemeinden ausmachen – und das alles im besten Fall in unmittelbarer Nähe. Dies gilt ebenso für wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten. Eine hinreichende Infrastruktur im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels ist bis heute ausschlaggebend für die Standortattraktivität einer Kommune. Der demografische Wandel und die fortschreitende Urbanisierung verstärken den Handlungsdruck vor Ort.

Wo liegen dabei die Herausforderungen für die Städte und Gemeinden bis zur Errichtung eines erfolgreichen Nahversorgungskonzeptes? Wie können soziale, städtebauliche und ökonomische Faktoren in Einklang gebracht werden? Wie lassen sich Entscheidungs- und Planungsprozesse möglichst effizient gestalten? Diese und weitere Fragen greift die kostenlose Veranstaltung „Gut versorgt in meiner Stadt“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes auf. Sie richtet sich an Oberbürgermeister, Bürgermeister und Entscheidungsträger aus Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie die gesamte Fachöffentlichkeit.

Programm

16:00 Eröffnung Städte und Regionen erhalten und gestalten

Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister der Stadt Beckum

16:20 Impuls I Zukunftsperspektiven für Nordrhein-Westfalen: Förderung und Innovation

Sabine Nakelski, Referatsleiterin im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

16:40 Impuls II Qualifizierte Nahversorgung im Lebensmitteleinzelhandel

Sascha Anders, Dipl.-Ing. und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsgebiet Projektentwicklung und Projektmanagement in der Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg

17:00 Praxisbeispiel Einzelhandelskonzept der Stadt Kleve

Jürgen Rauer, Technischer Beigeordneter der Stadt Kleve

17:20 Präsentation Auf dem Weg zur qualifizierten Nahversorgung

*Peter Meis, Abteilungsleiter Standortentwicklung und Expansion
EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH*

17:40 Diskussion

Sascha Anders, HafenCity Universität Hamburg

Theodor Brauer, Bürgermeister der Stadt Kleve

Sabine Nakelski, Referatsleiterin im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

Peter Meis, EDEKA Rhein-Ruhr

Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister Stadt Beckum

Moderation: Norbert Portz, Beigeordneter für Städtebau, Vergabe und Umwelt des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

18:40 Netzwerken Vertiefende Gespräche und Imbiss



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund